

Kurzbericht: 8. Saison der Sommer-WVZ Mai-August 2014

Entwicklung des Projekts:

2007 und 2008 Teil des Vogelgrippe-Projekts

2009 bis 2014 Fortsetzung als OAB-Projekt

Erfasste Gebiete und Mitarbeitende bei der Sommer-WVZ am Bodensee 2014

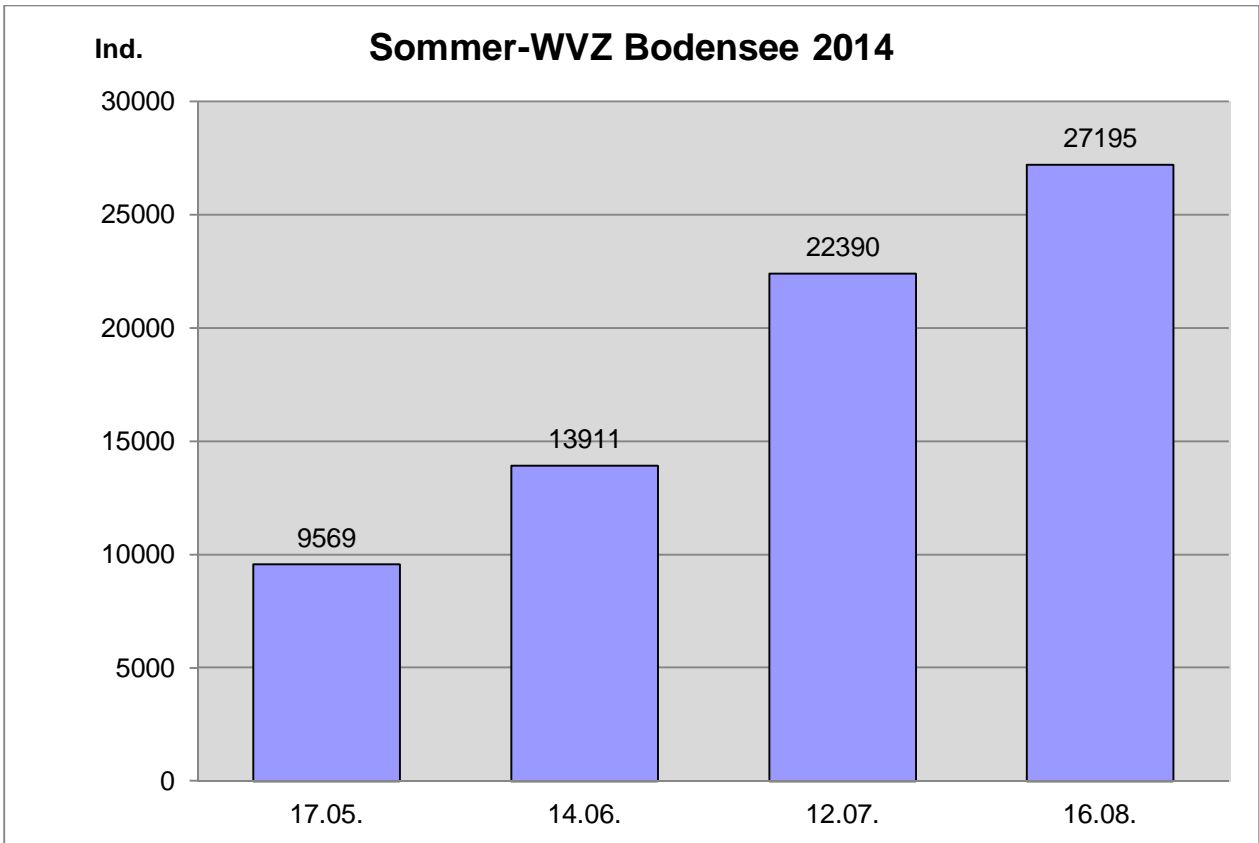
Obersee	Eriskircher Ried	Walter Frenz, Matthias Hemprich, Gerhard Knötzsch
	Rheindelta	Alwin Schönenberger, Meo Sauter, Daniel Bruderer, Stephan Trösch
	Luxburg	Daniel Bruderer
	Dorniermole Immenstaad	Bernd Schürenberg
Untersee	Ermatinger Becken	Harald Jacoby
	Hegnebucht	Harald Jacoby
	Markelfinger Winkel	Stephan Trösch
	Radolfzeller Aachmündung/Iznang	Stephan Trösch
	Mettnau	Helene Krieg, Lisa Maier, Patrick Lindel
	Stein am Rhein	Michael Hettich
Überlinger See	Untere Güll	Dr. Stefan Werner, Katarina Varga
	Obere Güll	Dr. Stefan Werner, Katarina Varga
	Stockacher Aachmündung	Hanns Werner, Gisela Lejeune-Härtel

Sommer-WVZ 2014: Fazit

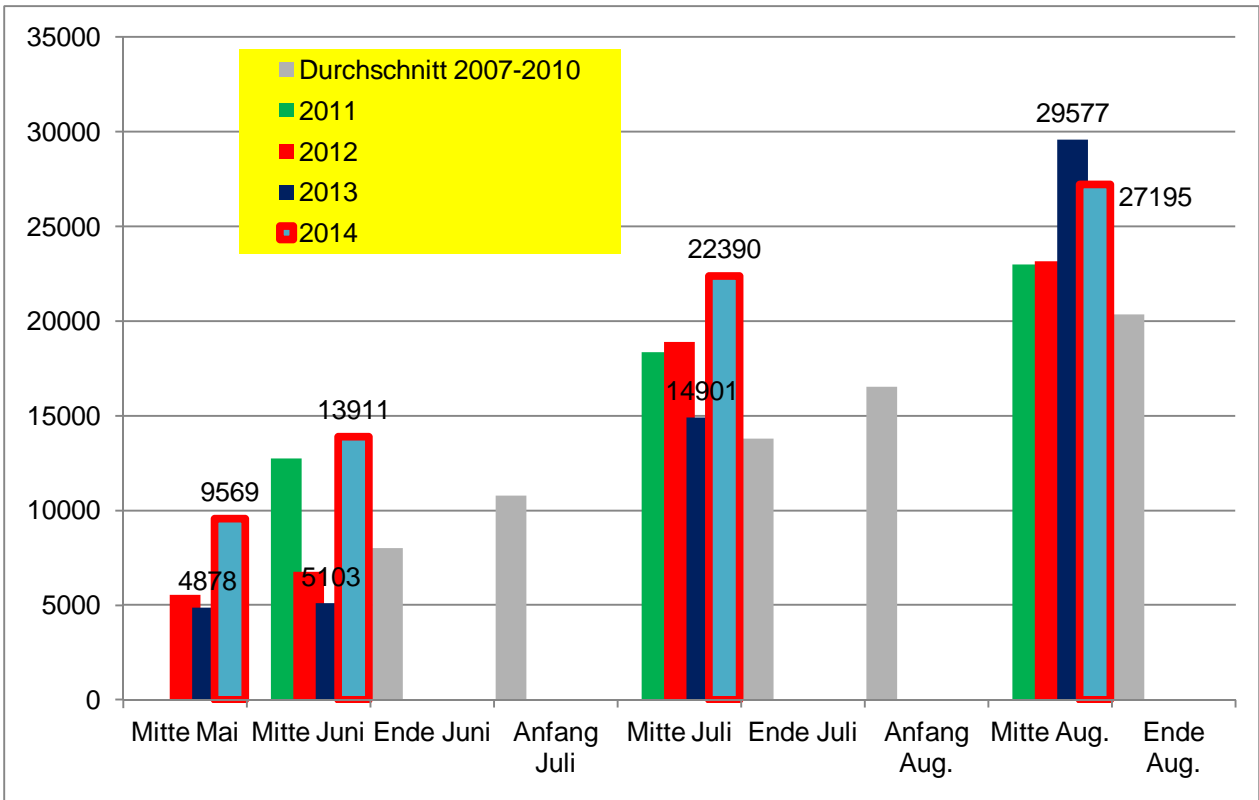
- Dritte Zählung im Mai; Gesamtzahl: 9.600 Ind. (bisher 4.900/5.500) Häufigste Arten waren wieder: Haubentaucher, Blässhuhn, Kolbenente und Höckerschwan
- Weitere Gesamtzahlen im Vergleich zu 2013: Juni 273 %, Juli 150 %, August 92 %
- Im Juli/August Erfassungsprobleme durch Hochwasser
- Bestand der Kolbenente im Juni: 4.000-5.000 Ind., im Juli/August mind. 3.000 Ind. Mauseergäste, vermutlich jedoch mehr
- Wichtigstes Gebiet: NSG Wollmatinger Ried-Untersee-Gnadensee mit Ermatinger Becken und Hegnebucht (39 %)
- Ziel: Etablierung der Sommer-WVZ in allen wichtigen Gebieten (möglichst auch Seefelder Aachmündung, Hornspitze)

Herzlichen Dank für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit!

Siehe auch Abbildungen auf Seite 2.



Ergebnisse der Sommer-WVZ Bodensee 2014



Ergebnisse der Sommer-WVZ Bodensee 2007 bis 2014